

Schülerin eher gehen lassen?

Beitrag von „Silicium“ vom 15. September 2011 22:37

Hallo Momo74,

alles klar, danke für die Warnung! Auch das mit der bestimmten Stundenzahl wusste ich nicht. Für mich ist Schule (nach Erfüllung der Schulpflicht) genauso wie Studium einfach eine freie Entscheidung, die jeder für sich selber treffen muss. Aber ich verstehe Deine Einwände. Es ist also als Lehrer so, dass man vom Staat wohl nicht nur dafür bezahlt den Schülern ein gutes "Bildungsangebot" zu unterbreiten, sondern auch dafür zu sorgen, dass sie dieses auch wahrnehmen, auch wenn es gar keine Schulpflicht mehr gibt.

Ist jetzt bisschen off topic, was nun kommt. (Den Teil verschieben?)

Mir ist generell bei meinen Kommilitonen, als auch damals bei meinen Mitschülern aufgefallen, dass ganz ganz wenig selbstständig in Lehrbücher geschaut wird. So oft gab es Leute in meiner Klasse, die irgendetwas nicht verstanden haben oder nicht richtig mitgeschrieben haben, und dann nicht auf die Idee kamen sich einfach mal das Buch zu schnappen und das nachzulesen. Es wurde einfach auch für meinen Geschmack zu wenig mit den Schulbüchern gearbeitet und mein Eindruck ist, dass dies bei den Schülern so ein bisschen die "Berieselungs-Attitüde" hervorruft. So nach dem Motto, es zählt nur, was der Typ da vorne vorkaut und anderes Wissen gibt es nicht.

Ich glaube das erste was ich meinen Schülern beibringe ist, dass man auch gerne noch einmal das Schulbuch zu einem Thema bemühen kann um die Erklärung vielleicht noch einmal in anderen Worten zu haben, als im Unterricht. Wurde bei mir in der Schulzeit echt kaum gefördert! Finde die neuen Schulbücher echt toll, war ganz überrascht, damit könnte man sich als Schüler den Inhalt sehr gut selbst beibringen. Sind deutlich besser geworden noch als früher.